



VKKK

Journal

September 2022 / Heft 93

Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e.V.



Sommerfest beim VKKK

Benefiz-Fußball-Turnier - Kicken für Kids

Segeltörn gibt nach Therapie neues Selbstvertrauen

Einladung zum Benefizkonzert

Gemeinsam gegen Leukämie

Am **Sonntag, den 9. Oktober 2022**
in Lauterhofen, Mehrzweckhalle der Grund
und Mittelschule

Beginn um 18:00 Uhr

Mitwirkende Gruppen:

- ♥ Stadtkapelle Velburg
- ♥ Nachwuchsorchester der Stadtkapelle
Velburg
- ♥ Blaskapelle Pölling

Der Erlös aus diesem Konzert kommt dem
Kinderpalliativteam und dem VKKK zugute.

Spenden sind herzlich willkommen!

Näheres bei Angelika und Josef Graf
Keltenring 9
92283 Lauterhofen
Tel: 09186/1507



Er war der Chef und er war gut drauf.....

Professor Helmig war bei den VKKK Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr beliebt. Bei einem bayerischen Abend auf der Terrasse des Elternhauses dankten sie für das wertvolle Engagement und die wunderbare Zusammenarbeit in all den Jahren. In einem eigens für Professor Helmig getexteten Lied, Frau Weiß, Frau Stockmeier und Frau Klier, waren so kreativ, sang das ganze Team von den guten Taten des ersten Vorsitzenden: „Er war der Chef und er war gut drauf.....“, so der Refrain. Zur Stärkung gab es Schweinebraten, Knödel und Kaiserschmarrn, gesponsert von Happy Time. Nette Gespräche, ein bayerisches Quiz für den gebürtigen Rheinländer und die Übergabe eines Geschenk Gutscheines rundeten den gemütlichen Abend ab.



NEU!

VKKK-Wimmelbuch



VKKK



- ♥ Helfen Sie mit beim Sponsoring
- ♥ Verschenken Sie zu Weihnachten ein
Wimmelbuch

Weitere Infos auf der Rückseite dieses Journals und in
der VKKK-Geschäftsstelle im Elternhaus.

VKKK- Journal

Heft 93 / September 2022

Informationszeitschrift des
Vereins zur Förderung
krebskranker und
körperbehinderter Kinder
Ostbayern e.V.

Kicken für Kids
Benefiz-Fußball-Turnier

Prof. Dr. med. F.-J. Helmig
18 Jahre im Einsatz für den VKKK

VKKK-Sommerfest
Abschiedsfest nach 26 Jahren Onkologie

Wunschbox - Erfüllung von
Herzenswünschen

Reittherapie an der
Bischof-Wittmann-Schule

Nachmittag mit Pferden
Auf der Ranch in Unterlipplgüttl

Bericht aus der Klinik
Fatigue bei Kindern

Sailing across the IJsselmeer
Neues Selbstvertrauen nach der Therapie

Trauernde Familien
Sommergedenkefeier

Danke von Familie Bajl
Pizzawagen vor Station und Elternhaus

Danke

Hinweise/Termine

Gerne nehmen wir Ihre Anregungen
und Informationen auf. Für das näch-
ste Journal bitten wir um Einsendung
der Berichte bis zum 15.10.2022, am
besten per E-Mail.



VKKK®

I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber:
VKKK Ostbayern e.V.
Verein zur Förderung krebskranker
und körperbehinderter Kinder

1. Vorsitzende: Irmgard Scherübl
stellv. Vorsitzender: Günther Lindner

Redaktionsadresse:
Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg
www.vkkk-ostbayern.de

Redaktion und Gestaltung:

Irmgard Scherübl (Chefredaktion),
Karin und Günther Lindner,
Theresia Buhl,
Sandy Cleghorn, Renate Weickl

Fotos:

Titel: privat
Rückseite: Christian Omonsky,
VKKK-Büro, Scherübl, Lindner,
Kramhöller, Buhl, Privatarchiv,
weitere siehe Bildunterschriften

Spendenkonto:

Volksbank Regensburg
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1R8G

Satz & Druck
Druckerei Heß GmbH & Co. KG
94377 Steinach
Telefon: 09428 903062

Erscheinungsweise:
vierteljährlich

Auflage: 4600

Der Bezugspreis ist im Förder/
Mitgliedsbeitrag von 20 € enthalten

über einen darüber hinausgehenden
Spendenbeitrag sind wir sehr dankbar.

Abdruck - auch auszugsweise - aus diesem
Heft nur nach Rücksprache mit der Redaktion.
Leserschriften stellen nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor,
Kürzungen die nicht den Inhalt entstellen, vorzu-
nehmen. Um Meinungsverschiedenheit sind wir bemüht.



Verehrte Förderer und Sponsoren des VKKK,
liebe Mitglieder,

mit dieser Grußformel hat Sie an dieser Stelle 18 Jahre lang mein Vorgänger, Prof. Helmig, begrüßt. Nun habe ich die ehrenvolle Aufgabe übernommen, in seine großen Fußstapfen zu treten und den VKKK in eine neue Zeit zu begleiten.

So ganz unbekannt bin ich Ihnen nicht. Seit dem Jahr 2000 bin ich für den VKKK ehrenamtlich in der Vorstandschaft tätig, habe meine Talente in den Funktionen, die gebraucht wurden eingebracht. Immer stand mir dabei meine Familie unterstützend zur Seite, wofür ich sehr dankbar bin. Es ist sehr erfüllend sagen zu können, dass man seine Berufung leben darf.

Als Spiel- und Musiktherapeutin für den VKKK auf der Pädiatrischen Onkologie durfte ich die vom VKKK betreuten Familien mit einem krebskranken Kind 26 Jahre

lang begleiten. Nach der Stationszeit folgte die Überleitung in den ehrenamtlichen Dienst im Nachsorgebereich. Ich kann sagen, dass es nach der schweren Erkrankung unseres Sohnes zu meiner Lebensaufgabe geworden ist, Familien, welche ein ähnliches Schicksal durchleiden zu begleiten und ihnen mit meinen Möglichkeiten Unterstützung anzubieten.

Wir können beim VKKK den Krebs nicht heilen, aber helfen, damit zu leben.

Die Arbeit im VKKK liegt mir seit Anbeginn am Herzen. Zusammen mit meiner wunderbaren Vorstandschaft aus alten und neuen Mitvorständen und dem Elternhaus-Team in Geschäftsstelle und Service möchte ich dieses Amt übernehmen und weiterführen, um unsere betreuten Familien zu unterstützen.

So lassen Sie uns gemeinsam mit neuen Kräften und Gottes Hilfe weitergehen. Es ist mir eine Ehre, sie dabei zu begleiten. Sie, die betroffenen Familien und Sie, die Spender und Sponsoren, die Helfer und Helferinnen, um in Ihnen den Funken zu entzünden, der Sie anspricht und der Sie mit uns gemeinsam im Engagement für den VKKK und seine Ziele brennen lässt.

Herzlichst,
Ihre

Irmgard Scherübl



Für Ihre Spende:
mit Überweisung
oder direkt
per Handy.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts **BIC**

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

VKKK Ostbayern e.V.

IBAN **DE59750900000000050040**

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) **GENODEF1RU1**

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers **SPENDE FÜR KREBSKRANKE KINDER**

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen) **ADRESSE**

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

48.850 (01/13)

08

Schreibmaschine: normale Schreibweise! Handschrift: Blockbuchstaben, GROSSBUCHSTABEN und dabei Kästchen beachten!

Geburtstagsgeschenke machen Freude

Das dokumentieren die vielen netten Briefe und Fotos, die als Dankeschön beim VKKK ankommen



Jakob Meidinger, 11 Jahre



Jonas Jopp, 7 Jahre



Julius Kunze, 3 Jahre



Michael Irschina, 3 Jahre



Tom Gierling, 9 Jahre



Pia Ates, 3 Jahre

*Herzlichen Dank
für Ihre Spende
für besondere Kinder
mit besonderen
Bedürfnissen!*



Ronja Wittenzellner, 9 Jahre mit ihren
Geschwistern Jakob und Samuel



Endlich wieder KICKEN FÜR KIDS

Benefiz-Fußballturnier am Samstag, 9. Juli 2022 - Uni-Sportgelände Regensburg



Endlich wieder Fußballfieber. Endlich wieder Hüpfburgen. Endlich wieder Kommissare im Einsatz.

von Anja Theile für den VKKK

Nach genau 2 Jahren Zwangspause war das diesjährige Kicken für Kids erstaunlich vertraut und doch etwas ganz Besonderes.

Jeder Handgriff saß beim Aufbau, die Technik funktionierte, Tonnen von köstlichem Selbstgebackenen (*erlauscht: „... aber der Kuchen ist sooo guuuut.... nein, Du hattest schon ein Stück..... menno“*) wurden an- und Gott sei Dank! auch nach-



geliefert. Graf Arco war da und die Ehrenamtlichen des VKKK haben gefühlt 432.876 Hektoliter alkoholfreie Kaltgetränke verkauft, in Wolfs Grillhütte hatten die VKKK-Helfer alle Hände voll zu tun, ausgehungerte Spieler und nicht ganz so ausgehungerte begeisterte Zuschauer mit Würstchen und Steaksemmeln zu versorgen. Zum zweiten Mal war der Rehorik mit am Start und hat jeden im Umkreis von einem Meter mit einem ganz narrischen Kaffeearoma beglückt. Weiter so!

Neu war (und das ist wirklich eine Verbesserung), dass alle Stände im Stadion auf der Aschenbahn standen und man dadurch wirklich keinen spannenden Moment ver-



GeorgyArt

passen musste. Man konnte die Spiele verfolgen und trotzdem nette Gespräche führen, so dass sich dieser Tag zu einem richtigen Familienausflugspicknick entwickelte.

Schirmherrin Gertrud Maltz-Schwarzfischer da, die dann auch gleich die Ehre hatte, die Kommissare Tim Seyfi und Adnan Maral zu Botschaftern des VKKK zu ernennen.



GeorgyArt

Ein besonderer Eyecatcher war in diesem Jahr sicherlich der StarWars-Fotostand. Echter geht nur Kino. Na und die Tombola erst. Manch einer hat genau kalkuliert, wieviel er investieren muss, um am Ende selbst noch ein Geschäft zu machen – nur mit dem kleinen Bruder versteht sich!

Mein Lieblingszitat kommt in diesem Jahr wieder von Moderator Markus Othmer: *„die Kids führen ungefähr 2:0, ich bin mir nicht ganz sicher“*. Nach 8 Spielminuten steht fest: die Kids gewinnen 2:0 gegen die Kommissare, die wie immer absolut chancenlos waren. Für „Super-Stefan“ gibt es als Belohnung ein paar original Bundesliga-Handschuhe, die schon ganz anderen Torwarten Glück gebracht haben.

Zum Anpfiff des Freundschaftsspiels Kommissare gegen VKKK-Kids war dann auch

Ganz genau 8154 Schritte später geht das Turnier mit einem spannenden Finale Kroenes gegen Escobar zu Ende Und ebenso ein wunderschöner Tag von vielen „endlich mal wieder“. Die unzähligen helfenden Hände haben noch nicht Feierabend, weswegen das Schlußwort wie immer dieses ist: DANKE. Allen Helfern, Unterstützern, Spendern. **Servus bis zum 8. Juli 2023!**



GeorgyArt

OB Maltz-Schwarzfischer beim Anstoß: VKKK-Kids gegen die Promis.



GeorgyArt

„Möge die Macht mit uns sein!“ DANKE - allen Helfern und Unterstützern!

„Am Ende ist es wie im Profifußball: Es geht ums Geld.“

Diese Firmen und Gruppen haben den VKKK bei Kicken für Kids tatkräftig und finanziell unterstützt



A Fluor Company





Die **Brauerei Graf Arco** stellte einen Ausschankwagen, Biergarnituren, Schirme und Zubehör zur Verfügung, spendete die Getränke 1.490,40 € waren in der Getränkekasse. **Fleischwaren Wolf** stellte Grill, Würstl, Fleisch und Pommes kostenfrei zur Verfügung 1.695,10 € kamen durch den Verkauf zusammen. In der Spendenbox von **Eis und Popcorn** lagen 118,50 €. Der **Kuchenverkauf** erbrachte 535,30 €. Die Spendenbox bei den **Kinderattraktionen** enthielt 125 € und in der **StarWars** Spendenbox lagen 50 €.



Der köstliche Duft frisch gemahlene Kaffee am **Rehorik-Stand** motivierte Fußballspieler wie Helfer zu Höchstleistungen. 484,18 Euro!

Anja Theile (links), unsere rasende **VKKK-Reporterin**, war immer hautnah am Geschehen. Zusammen mit **Fotograf** Georgina Forstner (Mitte), Matthias Fischer (2.v.re.) und Christian Omonsky, Sportmoderator von Kicken für Kids, sorgten Sie für eine gute **Öffentlichkeitsarbeit**.



Zum ersten Mal fand in diesem Jahr eine **Tombola** statt. Mit wertvollen Preisen ausgestattet wurde sie von Kurt Röder, rechts im linken Bild, 2252,42 € kamen zusammen! **VKKK-Infostand**: Bei Theresia Buhl, zweites Bild von links, und Alexandra Strell, Bild Mitte, liefen alle Fäden zusammen. Hans Strell, Mitte rechts, war mit seinem Fotoapparat unermüdlich den ganzen Tag mit dabei.



Die frisch ernannten VKKK-Botschafter Adnan Maral und Tim Seyfi sind VKKK-Fans und freuen sich mit uns über den

Die Schiedsrichter, heuer leider ohne ihren Obmann Peter Langensteiner hatten das Spiel jeder Zeit unter Kontrolle und sorgten für ein faires Fußballturnier.

Siegerehrung Kinder: die Organisatoren Markus Liebezeit 2.v.li., Lisa Damrau, Mitte li. und OB Maltz-Schwarzfischer Mitte re., überreichen die Preise an die Sieger.

Gesamterlös 30.086,92 €

Leider ist der Platz im Journal begrenzt. Wir hätten Ihnen hier gerne noch viel mehr Bilder gezeigt: von den vielen ehrenamtlichen Helfern, von den tollen Fußballern und von den begeisterten Zuschauern. Unter www.vkkk-kicken-fuer-kids.de finden Sie weitere Bilder von unseren Fotografen: Matthias Fischer, Georgina Forstner, Katharina Rhein, ... Strell und dem VKKK-Team.

Italienischer Abend im VKKK Elternhaus

Der VKKK verabschiedet Prof. Dr. med. Franz-Josef Helmig am 11. Juli 2022

Der VKKK Ostbayern e.V. verabschiedet Prof. Dr. med. Franz-Josef Helmig mit einem italienischen Abend im Elternhaus.



Der VKKK hat mit vielen Wegbegleitern seinen langjährigen Vorsitzenden verabschiedet. Dazu kamen gut 30 aktuelle und ehemalige Mitarbeiter, Beiratsmitglieder, Vorstandskollegen und Vereinsmitglieder aus der 18-jährigen Amtszeit von Prof. Helmig im Aufenthaltsraum des Elternhauses zusammen um einen italienischen Abend zu feiern.

Die Damen des Servicebereiches und die Büromitarbeiterinnen hatten dabei unseren Aufenthaltsraum /Küche stilschön in italienisches Flair getaucht. Auch Imbiss und die Zwei-Mann Musikgruppe Richi & Rocco trugen zum gelungenen Ambiente bei.

Alle Besucher hatten den ersten offiziellen Auftritt unserer neuen 1. Vorsitzenden, Irmi Scherübl, mit Spannung erwartet; leider mussten die Gäste darauf verzichten, da wenige Stunden davor bei Irmi Corona zugeschlagen hatte. So übernahm der stellvertretende Vorsitzende, Günther Lindner, die ehrenvolle Aufgabe einen bebilderten Rückblick auf 18 Jahre Tätigkeit unseres ehemaligen Vorsitzenden zu präsentieren. Die Rückschau zeigte in Bildern die Vorstandsgremien über 18 Jahre, die stetige Aufwärtsentwicklung des VKKK und mit dem Bau des Elternhauses einen Quantensprung unseres Vereins. Die Bilder belegten auch das breite Spektrum eines Vereinsvorsitzenden, von der Überbringung von Blumengrüßen bei besonderen Geburtstagen über die Ernennung von Botschaftern - in der Amtszeit von Prof.

Helmig waren dies 11 neue - zur Begleitung von zahlreichen Aktionen so z.B. mehrmals die große Losaktion unseres Vereins im Globus.

Ganz wichtig, weil wir davon im wesentlichen unseren Vereinsetat bestreiten, waren die vielen Spendenübergaben im Elternhaus oder vor Ort bei den Spendern. Acht Vorstandswahlen hat Prof. Helmig erfolgreich bestritten, dann hat er beschlossen, dass es nun genug sei.

Wir danken Herrn Prof. Helmig von ganzem Herzen für seine Zeit, sein Engagement und seine Empathie gegenüber uns und dem gesamten Verein. Man kann diese 18 Jahre nicht in Geld aufwiegen, der VKKK hat zumindest symbolisch mit einem kleinen Geschenk ganz herzlich Danke gesagt. Günther Lindner bedankte sich im Namen des Vereins auch bei Frau Dr. Magdalena Helmig, die seinerzeit in der Hedwigsklinik die Onkologie gegründet hat. Wir wissen nicht ob es ohne Frau Dr. Helmig in Regensburg eine Onkologie gäbe bzw. wann diese gekommen wäre.

Ein letzter Gruß und Dank ging im Auftrag der 1. Vorsitzenden an unser Ehrenmitglied - das leider verhindert war - Dr. Christoph Schütz, der ein sehr nettes und persönliches Glückwunschsreiben an Irmgard Scherübl anlässlich ihrer Wahl gerichtet hatte und dem VKKK eine sehr großzügige Spende hat zukommen lassen.



Sommerfest am Therapie-Spielgarten

Am Freitag, den 19. August 2022 - Irmis Abschied von der Onko



von Irmgard Scherübl

Nach dem wunderschönen Eröffnungsfest im Juli 2021 war es eine logische Konsequenz, dass der VKKK jetzt jedes Jahr ein so schönes Fest veranstalten sollte. Diese Idee zum VKKK-Sommerfest war in mir geboren und ließ mich nicht mehr los. Was lag da näher, als meinen Abschied aus der Onkologie damit zu verbinden. Gesagt, getan, meine Mitvorstände fanden diese Idee auch umsetzenswert und so ging es ans Planen.

Wie immer versuchte ich mich in die Kinder hineinzusetzen und machte mir Gedanken, was ihnen denn an so einem Fest besonders gefallen würde. Da sollte es sicher ein Bastelangebot geben, Luftballonmodellage und Schminken sind natürlich auch immer angesagt. Eine fetzige Musik würde Groß und Klein in Festtagslaune versetzen und eine Zaubervorführung immer ein Highlight sein. Dazu wollte ich gerne eine ganz besondere Überraschung haben. Wen von meinen Wegbegleitern konnte ich davon überzeugen, mitzumachen, wer oder was konnte diese Überraschung sein und wer würde sie für mich organisieren?

Bei einer gab es keine langen Überlegungen

Zauberclown Emma, meine liebe Schwester, würde mich sicher wieder mit Luftballonmodellage und einer Zaubershow unterstützen. Musik – da fiel mir ein ganz lieber Freund ein, den ich schon seit 21 Jahren kenne und der sich auch immer wieder angesprochen fühlt, wenn ich ihn für einen Einsatz beim VKKK oder auf der Kinderonkologie brauche – DONIKKL. Herzlichen Dank, dass Ihr beiden euch habt rufen lassen und mit mir ein schönes Konzept für den Nachmittag zusammengestellt habt. Meine Kollegin Katharina Piendl, als Erzieherin auf Station im direkten Kontakt mit den Kindern und Familien, wollte für mich das Bastelangebot und das Kinderschminken organisieren und durchführen. Sie hatte so manche Überraschung für diesen Tag parat.



Die Mitarbeiter im VKKK-Service und Büro waren sofort von der Idee eines Sommerfestes begeistert und brachten sich gerne ein. Beim Backen der legendären Köstlichkeiten, die schon bei der Einweihung des Therapie-Spielgartens alle Besucher verückten, beim Herrichten und beim Service, alle halfen zusammen. Vielen Dank auch dafür!

Nun fehlte nur noch die Überraschung

Wieder kam mir meine langjährige Tätigkeit zugute und mir fiel eine liebe Kollegin ein, mit der ich vor 12 Jahren für eine kurze Zeit im Kuno Büro und Telefon geteilt hatte: Dr. Katharina Gold, Systemische Therapie und Supervision. Bei ihr und ihrer Schwester Susi Gold, gingen unsere VKKK-Kinder schon seit vielen Jahren zur Reittherapie und auch sie waren sofort von der Idee fasziniert, mit ihrem braven Therapiepferd Irino zum VKKK zu kommen und die Kinder zu kleinen Ausritten um das Elternhaus zu ermuntern. Und die Überraschung war gelungen, Merci!

Leider gab es auch eine ungeplante Überraschung

Bei so einem schönen und langanhaltenden Sommer hatte eigentlich niemand mehr das Wetter auf dem Plan. Warum sollte es ausgerechnet an diesem Tag anders sein als die letzten Monate?! Doch es kam anders und wurde trotzdem sehr schön... Schon die Tage vorher war für Freitag stürmisches Wetter mit wolkenbruchartigen Regenfällen vorhergesagt. Noch am Vormittag gab es einen kleinen Hoffnungsschimmer, denn es regnete nicht und so wurde die Dekoration draußen aufgehängt. Aber ab elf Uhr wurde es stürmisch und wir beschlossen, die Veranstaltung ins VKKK-Elternhaus zu verlegen. So kam es, dass sich die Gäste ab 13:30 Uhr auf der Terrasse, im Frühstücksraum, in der ganzen unteren Etage verteilen konnten und wir für jedes Highlight ein Plätzchen gefunden wurde, sodass es auch stattfinden konnte.



Mit einer Seifenkiste geht's ins Elternhaus

Einer durfte nicht ins Elternhaus

Am Donnerstagnachmittag fragte ich bei Katharina Gold an, wie spontan und flexibel sie sein könnten. „Sehr flexibel“ war ihre Entgegnung. Super! Ich freute mich riesig über diese Antwort und am Freitag um 13 Uhr konnte ich bei einer letzten telefonischen Absprache mitteilen, dass es beim Elternhaus in Regensburg nicht regnet. So machten sich die drei auf den Weg. Minuten vor ihrer Ankunft begann es wie aus Kübeln zu schütten und ich sah alle meine Hoffnungen auf eine gelungene Überraschung schwinden. Kathi und Susi kamen patschnass im Elternhaus an und Irino musste eine Weile im Transportanhänger abwarten und auf ein Wunder hoffen.

VKKK wählt Irmgard Scherübl als 1. Vorsitzende

Irmgard Scherübl ist bereits seit mehr als zwei Jahrzehnten in verschiedenen führenden Funktionen des Vereins tätig und hat viele Projekte für den VKKK im UKR, auf der Onkologie-Station, „angeschoben“.

Die „neue ERSTE“ ist also ein langjähriges Gewächs des VKKK und mit den Gegebenheiten bestens vertraut.

Der Vorstand, die Kolleginnen aus dem Bürobereich und die Servicemitarbeiterinnen wünschen Dir, liebe Irmgard, Gesundheit, viel Kraft und Erfolg in Deinem neuen, verantwortungsvollen und arbeitsreichen Amt.

*Dein Stellvertreter,
Günther Lindner*

Sommerfest und Irmi's Abschiedsfest von der Onkostation

Und das Wunder geschah!

Nach einer knappen Stunde, des für die Natur so wichtigen Regens, hörte es auf und es war wieder warm. Alles trocknete ab und Irinos Ausritte mit den Kindern konnten stattfinden. Im Laufe des Nachmittags war sogar nur über dem Therapie-Spielgarten und dem Elternhaus! ein Loch im grauen Himmel aufgerissen, durch das man den blauen Himmel und ein paar weiße Wolken sehen konnte.

Ab ging es dann schnell nach oben zur Klinik, denn dort stand eine Eistruhe, die Norbert Oestreich für mich und meine Gäste gut befüllt hatte. Aber nicht nur das, es gab auch noch eine riesige Überraschung für mich: ich bekam zum Ruhestand eine Seifenkiste, ein „Kütschla“ wie wir in Franken sagen, geschenkt. Wunderschön grün bemalt und passend für die Fahrt von der Klinik in meine neue Wirkungsstätte beim VKKK vorbereitet, stand es da im Klinikgang.

Und los ging die wilde Fahrt!

Heidewitzka war das ein Gefühl: der Wind wirbelte meine Haare und piff mir um die Nase! Mit einem kleinen Anschieber und Notfallbremser war bestens für meine Sicherheit gesorgt und ich rollte unbeschadet über die blaue Brücke ins Elternhaus:



Ich freue mich auf IHREN Besuch!

Ich danke allen, die dieses wunderbare Fest mit mir begangen haben. Allen Kindern, Familien, Freunden, Wegbegleitern und Vorstandskollegen, ganz besonders auch unserem Ehrenvorsitzenden, fürs Kommen und Mitfeiern, und meinem lieben Stellvertreter für die rührenden Worte. Sie/Ihr alle habt dazu beigetragen, dass es nicht nur ein herrliches Sommerfest beim VKKK wurde, sondern auch ein unsagbar emotionales und berührendes Abschieds- und Startfest für mich.



DONIKKL kommt strahlend vom Ausritt zurück.

Playmobil Funpark

„Liebe Wunschfee, ich würde mich sehr darüber freuen, mit meiner Familie den Playmobil-Funpark bei Nürnberg zu besuchen. Dort wollen wir auf eine Hüpfburg springen, das Piratenschiff erobern und mit den Meerjungfrauen in der Lagune schwimmen. Könntest du mir bitte diesen Wunsch erfüllen? Danke und liebe Grüße dein Lorenz.“



„Hallo liebe Wunschfee,

ich wollte die Gelegenheit nutzen und mich vorstellen, ich bin Lukas und 14 Jahre alt. Meine Hobbies sind Angel und MTB fahren. Mein Wunsch wäre eine Angelliege der Firma Nash. Ich wollte mich im Voraus schon mal für meine schlechte Schrift entschuldigen, wenn man es nicht lesen kann dann würde ich mich freuen eine E-Mail zu bekommen. Es wäre schön, wenn Ihr mir diesen Wunsch erfüllen könntet.“

Ja lieber Lukas, das mit der Handschrift war gar nicht so schlimm, unsere Fee konnte das super lesen und dank unserer fleißigen Spender konnten wir auch deinen Wunsch erfüllen. Hoffentlich bekommen wir schöne Angel Bilder von dir.



„Liebe Wunschfee,“ schrieb Liana,

ich wünsche mir so sehr ein Apple I Pad in Space Grau, aber vor allem wünsche ich mir und allen Kinder auf dieser Welt Gesundheit. Und ich finde es toll, dass es den VKKK gibt.“

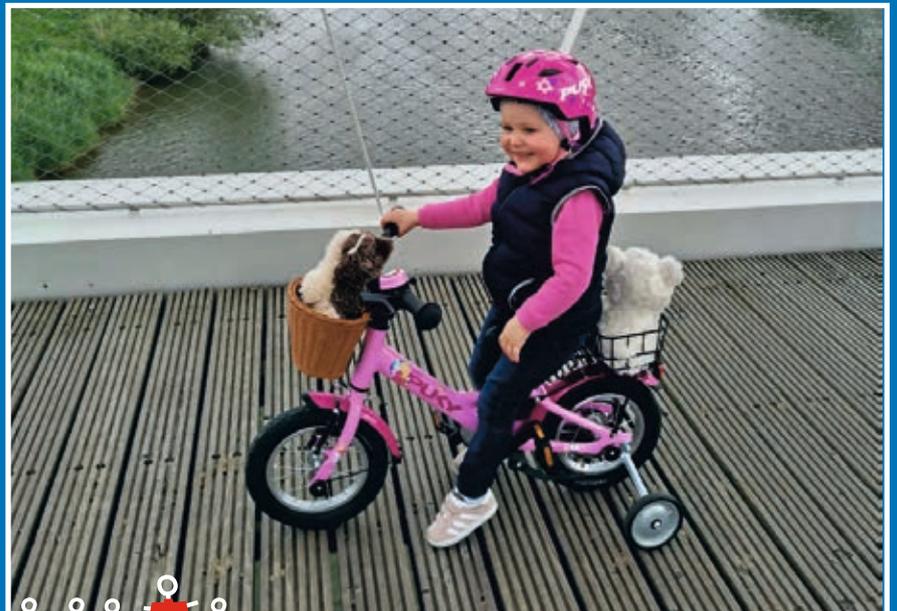
Vielen Dank Liana für deine lieben Worte, es wäre wirklich schön, wenn wir alle Kinder gesund machen könnten.



„Liebe Wunschfee,“

ich heiße Theresa und bin 3 Jahre alt. Ich wünsche mir schon sehr, sehr lange ein Fahrrad mit passendem Helm dazu. Nun habe ich bald einen großen Schritt meiner Therapie geschafft und im Moment geht es mir ganz gut. Ich würde mich deshalb sehr freuen, wenn du mir diesen Wunsch erfüllen könntest. Da ich meine Puppe und meine Kuscheltiere überall hin mitnehme, auch im Krankenhaus sind sie immer dabei, wäre es schön, wenn das Fahrrad auch einen Gepäckträger und vorne ein Körbchen hätte. Vielleicht kann ich dann bald mit Mama und Papa zu einem Picknick los radeln.“

Liebe Theresa vielen Dank für das Bild von eurer Radtour an der Donau, ich bin mir sicher ihr hattet ganz viel Spaß.





Helena hatte sich von unserer Fee eine Unterwasser-Action-Cam gewünscht, hier ihr Brief:

„Liebe Wunschfee,
ich wünsche mir eine Unterwasserkamera, Go Pro Hero (10). Ich will mit meiner Familie in den Pfingstferien nach Mallorca fliegen. Dort kann man wunderbar Tauchen und Schnorcheln. Um die Fische zu fotografieren brauche ich dieses wunderbare Gerät. Ich würde mich freuen, wenn du mir diesen Wunsch erfüllen könntest.
Deine Helli“

Liebe Helli, wir wünschen dir viel Freude in der spannenden Unterwasserwelt.



I Pad mit ganz viel Speicherplatz

Felix (oben) wünschte sich von unserer Wunschfee ein I Pad mit ganz viel Speicherplatz für die Schule, für zu Hause aber vor allem für die langen und oft anstrengenden Aufenthalte im Krankenhaus. Um das Leben von Felix ein bisschen zu erleichtern haben wir ihm diesen Wunsch natürlich sehr gerne erfüllt. Zum Abholen nahm er einen Kurzurlaub von Station und kam persönlich ins Elternhaus.

Diesen Wunschzettel bekamen wir von Sanda (links im Bild):

„Hallo, ich heiße Sanda und bin 11 Jahre alt, komme aus Rumänien und leider bin ich krank. Aber ich danke Gott, dass ich laufen, essen und spielen kann. Ich kam hierher, um meine Behandlung fortzusetzen. Ich spreche noch kein Deutsch aber ich lerne. Ich war in 2013 im Kindergarten hier. Mein allergrößter Wunsch ist ein Tablet mit Stift. Vielen Dank für alles.“





„Liebe Wunschfee,

anbei schicken wir Dir ein Foto von unserer Emma mit ihrem neuen Handy, das sie von Dir geschenkt bekommen hat! Emma hat sich riesig gefreut!! Und wir natürlich auch;-)) so ein wundervolles Geschenk! Emma hat große Freude damit!

Ganz liebe Grüße von Emma und ihren Eltern!!



PS 5

Eine der wenigen Playstations 5 die man zurzeit bekommen kann ging an unseren „Eisbären Fan“ Jonas. Mit ganz viel Glück schaffte es unsere VKKK Wunschfee noch eine zu bekommen.

Jonas hat sich unheimlich darüber gefreut und wahrscheinlich wird das erste Spiel wohl ein Eishockeyspiel werden. Der ganzen Familie wünschen wir viel Spaß damit.



Mähdrescher

Paul hatte sich so sehr einen Mähdrescher Claas von Bruder gewünscht. Und als er sein Paket von der Wunschfee ausgepackt hat, hat er sich sehr gefreut, weil auch noch ein Anhänger dabei war!

Wir wünschen ganz viel Spaß damit.



Rennbahn

Sebastian der größte der Drillinge, meinte er ist zwar erst 3 Jahre alt, aber er würde sich sehr über eine Autorennbahn freuen oder auch über ein paar Benjamin Blümchen Tonies. Da er selbst noch nicht schreiben kann malte er uns ein sehr schönes Bild davon.

Tiergestützte Interventionen an der Bischof-Wittmann-Schule

„Oft ist es nicht wichtig, wohin du gehst, sondern wer dich auf diesem Weg begleitet“

Auch im Schuljahr 2021/22 durften einige Schüler an der Bischof-Wittmann-Schule ihren Weg gemeinsam mit den Pferden in der Reittherapie gehen. Inzwischen ist die Zeit im Pferdestall ein fester Bestandteil an der Bischof-Wittmann-Schule geworden und wir freuen uns sehr, dass dies durch die Unterstützung des VKKKs möglich ist.

Auch das vergangene Jahr hatte noch unter den Vorgaben der Corona Maßnahmen Flexibilität und Einschränkungen bedeutet, aber wir sind sehr froh, dass die Kinder trotzdem so oft wie möglich mit uns in den Stall fahren durften.



Wie bereits in den vergangenen Jahren haben wir verschiedene Angebote für die Schüler im Rahmen der tiergestützten Interventionen. Zunächst einmal gibt es montags eine Gruppe für therapeutisches Reiten im interdisziplinären Rahmen zwischen der Ergotherapie mit Frau Judith Schweigert und dem Psychologischen Fachdienst mit Frau Dr. Katharina Gold.

Freitags gibt es eine feste Stallgruppe für Schüler mit herausforderndem Verhalten. Hier werden mit den Schülern viele lebens-



praktische Fertigkeiten erarbeitet aber gerade auch das soziale Miteinander gestärkt aber auch viele andere Schüler Einblicke in den Stallalltag und erste Erfahrungen auf einem Pferd machen konnten, gab es auch einzelne Ausflüge von Klassen in den Stall.

Gerade in einem weiteren Jahr, außerhalb jeder Routine, war der Stall nicht nur ein Ort für die Förderung unserer Schüler, sondern

eine Auszeit, ein besonderes Ereignis und ein Platz, an dem durch die Nähe mit den Tieren emotionale Bedürfnisse gestillt werden konnten.

Wir freuen uns darauf, das Angebot hoffentlich noch viele Jahre bieten zu können und an dieser Stelle sei an Dankeschön an alle ausgesprochen, die das Projekt überhaupt erst ermöglichen!

Danke VKKK Ostbayern!



Zwei Nachmittage mit Pferden

für unsere Nachsorgekinder und Geschwister sowie für unsere trauernden Geschwisterkinder

Nachmittag mit Pferden am 25.06.22 und am 30.07.2022 in Unterlippgütl

Die sanftmütigen Pferde üben immer eine besondere Anziehungskraft auf unsere kleinen Tierfreunde aus. Egal ob Groß oder Klein – alle wissen auch die besondere, entspannende Atmosphäre auf der idyllisch gelegenen Ranch sehr zu schätzen. Kein Wunder also, dass alle schon lange vorher diesen besonderen Nachmittagen entgegen fieberten.

Am 30.07. wurde den kleinen Pferdefreunden eine Reit- und eine Voltigiergruppe angeboten. Beim Voltigieren zeigte sich, welche Talente in den kleinen Reitern steckten. Während die Pferde gelassen ihre Runden zogen, mussten die Kinder erst einmal ohne Sattel, auf den Pferderücken sitzend, in Einklang mit den Bewegungen der Tiere kommen. Dann waren beim Ausprobieren der verschiedenen Kunststücke Mut, Konzentration und Körperbeherrschung gefragt.

Auch der große, geführte Ausritt am 25.06. kam bei den Kindern und damit auch bei den Eltern wieder einmal super an. Es ging über Felder, Wiesen und Wälder bergauf und bergab. Bei diesem ausgedehnten Spazierritt konnte jedes Kind „sein“ Pferd genießen und eine intensive Beziehung dazu aufbauen. Besonders toll war die fürsorgliche Begleitung von Ross und Reiter durch die Mädchen, die sich in ihrer Freizeit sichtlich gerne für unsere Kinder engagiert haben.

Glückliche Momente auf dem Rücken der Pferde

Unabhängig vom jeweiligen Programm erlebten alle jungen Reiter/innen besondere Glücksmomente auf dem Rücken der Pferde und ihre Augen strahlten an diesem Nachmittag um die Wette.

Wie immer waren die Kinder bestens betreut durch Kathi und Susi Gold und ihr sehr motiviertes Helferinnenteam. So konnten sich auch die Eltern entspannt bei Kaffee und Kuchen zurücklehnen und sich in persönliche Gespräche untereinander vertiefen. Auch sie schätzten die gemeinsam verbrachte Zeit auf dem Reiterhof sehr.

Sowohl unter den kleinen Teilnehmer/innen als auch unter den Erwachsenen hat sich mittlerweile eine tolle Gemeinschaft gebildet.

Vielen Dank an Dr. Kathi und Susi Gold mit Team für die tollen Programme und die liebevolle Begleitung der Kinder!



Das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der Pferde!

Sailing across the IJsselmeer

VKKK-Segeltörn auf dem Dreimast-Toppsegelschoner Vrijheid vom 05. -12.08.2022

Vorfreude und Aufregung waren die vorrangigen Gefühle, mit denen sich 15 Jugendliche im Alter von 16 bis 23 Jahren und sechs Betreuer in der Nacht von Freitag auf Samstag beim VKKK Elternhaus in Regensburg trafen. Grund war der Aufbruch zum gemeinsamen Segeltörn am IJsselmeer in Holland. Bereits zum zehnten Mal finanziert der VKKK dieses besondere Erlebnis für ehemals onkologisch erkrankte Jugendliche und junge Erwachsene.

Nach einer ruhigen Busfahrt erreichte die Gruppe den Hafen von Enkhuizen

Tatkräftig wurden Lebensmittel und Gepäck in unseren wunderschönen Dreimast-Toppsegelschoner – die „Vrijheid“ – verladen und es hieß: „Alle Mann (und Frau) an Bord!“ Nach der Zimmerverteilung und dem Mittagessen begrüßte die Crew, bestehend aus Skipper Ruud, Maat Wilco und Maat Mareijke die Regensburger Segel-Willigen, erklärte die Grundregeln beim Segel hissen und übte die wichtigsten Knoten mit der Mannschaft. Dann wurde aber keine Zeit mehr vergeudet und bei Sonnenschein stach die Vrijheid in See, um das Ziel bis zum Abend – den Hafen der wunderschönen ehemaligen Insel Urk – zu erreichen. In Urk angekommen lud Irmi Scherübl – Organisatorin des Segeltörns – die Gruppe zum typisch holländischen Kibbeling-Essen ein und nach einem kurzen Beisammensein unter Deck fielen die meisten der „Seebären“ müde nach den vielen Eindrücken des ersten Tages ins Bett.

Am nächsten Tag hieß es wieder Segel hissen unter Anleitung der Crew und dem quasi dritten Maat – Hannes Scherübl (der Mann für alle Fälle!) – denn Ziel für den Abend war der Hafen von Zwartsluis. Denn Skipper Ruud wollte am Montag weiter Richtung Giethoorn segeln, um dort mit dem Motorboot und den Kanus durch das Beeindruckende Naturschutzgebiet in „Holland Venedig“ zu schippern. Ein aufregender Ausflug für die Kids und Betreuer!

Der Plan für Dienstag war ankern auf dem Ketelmeer. Deshalb hieß es am Vormittag, die Wasser- und Essensvorräte aufzufüllen. Jedes Zimmer übernahm nachts



Smutje Christoph und Hilfsköchin Katharina.



einen Teil der Ankerwache: ausgestattet mit Kaffee, Tee und Schlafsäcken mussten die Jugendlichen an Deck das Schiff und mögliche Gefahren beobachten. Nach einer kalten aber ruhigen Nacht hatten sich alle ein stärkendes Frühstück und noch etwas Schlaf verdient.

Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Captains-Dinners: die Kombüse wurde von der bayerischen Mannschaft in weiß-blau dekoriert und die Köche Christoph Weber und Katharina Piendl verköstigten alle mit typisch bayerischem Obazden, Schweinebraten mit Knödel und Bayrisch-Creme. Der Captain war begeistert vom Hauptgericht, und freute sich bereits auf einen Nachschlag am nächsten Tag.

Den Abschluss bildete ein bunter Abend, bei dem sich jedes Zimmer einen Beitrag zur Unterhaltung der Gruppe ausdachte: bayerische Zungenbrecher, ein Münchner im Himmel, Tanz- und Gesangseinlagen – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Smutje Christoph unterhielt mit seiner Steirischen.

Der Segeltörn neigte sich langsam dem Ende zu und am Donnerstag nutzten Kids und Betreuer noch einmal das warme Wetter zum Baden mitten auf dem IJsselmeer, wo noch einmal geankert wurde. An diesem Abend zeigte auch der Wind, dass es ihn doch gibt und nach fast Windstille die ganze Woche über wurde das Schiff auf dem offenen Meer noch einmal ganz schön geschaukelt. Das medizinische Personal Tanja Kremer und Veronika Steger hatte zum Glück eine gut ausgestattete Apothekenkiste dabei, sodass sie kleinere Verletzungen oder Reiseübelkeit jederzeit behandeln konnten.

Mit gehissten Segeln und Unterstützung des Motors kam die Vrijheid am Freitag-

mittag pünktlich wieder im Hafen von Enkhuizen an. Das Deck war geschrubbt, die Koffer gepackt und dann hieß es Abschied nehmen von der tollen Crew. Alle freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Dank großzügiger Sponsoren war es dem VKKK möglich, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine unvergessliche Woche mit vielen positiven Erfahrungen zusammen mit anderen Betroffenen zu finanzieren. Kaum eine andere Maßnahme schafft es besser, den Kids wieder Selbstvertrauen nach überstandener Therapie zu geben, da Verständnis und Rücksichtnahme innerhalb der Gruppe selbstverständlich waren.

Katharina Piendl



Fatigue – Was ist das?



Quelle: Freepik

Ein Gefühl von starker emotionaler, geistiger und körperlicher Erschöpfung in Zusammenhang mit einer Krebserkrankung.

Das Fatigue-Syndrom ist in der Kinderonkologie eine belastende Nebenwirkung und Spätfolge der Krebserkrankung, dennoch fehlen teilweise Informationen oder Aufklärungen darüber.

Der Begriff "Fatigue" stammt aus dem Französischen und bedeutet "Müdigkeit". Laut Definition handelt es sich hierbei um ein Gefühl von anhaltender Müdigkeit, Erschöpfung und Antriebslosigkeit. Jedoch bedarf es einer genaueren Erklärung, um das komplexe Bild des Fatigue-Syndroms darzustellen. Zunächst muss man zwischen gesunder (physiologischer) Müdigkeit und der ungewöhnlichen Müdigkeit unterscheiden.

Die gesunde Müdigkeit wird individuell wahrgenommen und hat unterschiedliche Gründe. Sie schützt unseren Körper vor Überanstrengung und tritt im Tagesrhythmus nach Anstrengung vorübergehend auf. In der Regel hat die physiologische Müdigkeit eine klare Ursache und wird durch Ruhe oder Schlaf weniger.

Bei Fatigue tritt immer wieder und anhaltend ein Erschöpfungszustand ohne Anstrengung auf. Es gibt zunächst keinen bestimmten Grund dafür und durch Schlaf oder Pausen tritt keine Besserung ein.

Fatigue kann verschiedene Ursachen haben und äußert sich bei jedem anders. Die Krebserkrankung an sich kann durch beispielsweise fehlgeleitete Botenstoffe Erschöpfung hervorrufen. Auch die Tumorthherapie kostet viel Kraft, da sie oftmals aus verschiedenen Medikamenten, Operationen und Strahlentherapie besteht. Die therapiebedingten Nebenwirkungen wie eingeschränkte Blutbildung, Appetitlosigkeit oder auch Schmerz können chronische Müdigkeit begünstigen. Außerdem raubt die psychische Belastung während einer Behandlung Energie.

Typische Anzeichen für das Fatigue-Syndrom sind:

- reduzierte körperliche Leistungsfähigkeit
- vermehrtes Schlafbedürfnis, das sich nicht befriedigen lässt
- anhaltendes Müdigkeitsgefühl, auch tagsüber
- Gefühl schwerer Gliedmaßen, Motivations- und Antriebsmangel
- ähnlich wie bei Depression nachlassen des Interesse, Traurigkeit, Ängste, Konzentrationsstörungen

Was können wir gegen Fatigue tun?

Wechsel von Aktivität und Ruhe

Ständiges Ausruhen reicht nicht mehr aus. Der Patient soll motiviert werden, sich phasenweise zu beschäftigen und zwischendurch kurze Ruhepausen einzulegen. Ein geregelter Tagesablauf kann hierbei sehr gut helfen.

Körperliche Betätigung

Ebenso gibt es Studien, welche belegen, dass körperliches Training (natürlich immer angepasst an den Gesundheitszustand des Kindes) einen sehr positiven Effekt hat.

Angenehme Schlafatmosphäre und Rituale schaffen

Dies kann helfen, um genug und erholsamen Schlaf für den Körper zu ermöglichen.

Verhaltenstherapie

Verhaltenstherapien ausprobieren, um Ängste abzubauen, Entspannungsmethoden zu erlernen und Strategien zum Stressabbau zu erfahren.

Es gibt unterschiedliche Ursachen für Fatigue, jedoch auch viele Möglichkeiten, um mit der Erkrankung im Alltag zurecht zu kommen und Energie und Lebensfreude zurück zu gewinnen.

Was Familie und Freunde wissen sollten!

Für Außenstehende ist es oft schwer, die extrem starke Erschöpfung nachzuempfinden. Besonders, wenn die eigentliche Krebstherapie abgeschlossen ist und die Fatigue erst im Anschluss auftritt. Man kann seinen Lieben helfen, indem man Rücksicht und Verständnis zeigt. Gesprächsbereitschaft oder auch tatkräftige Unterstützung können dazu führen, dass man gemeinsam die Belastung bewältigt.



Quelle: lifeforstock

Sommergedenkfeier

auf der Terrasse des Elternhauses am 5.7.2022



In der Mitte war eine Wüste gestaltet. Sand, trockene Disteln und Gewächse. Die Wüste erinnerte an Trauer, Schmerz und Einsamkeit der Familien, die ein Kind verloren haben. In der Gemeinschaft untereinander und mit vielen Mitarbeitenden der KUNO-Klinik und des VKKK feierten wir den Gedenkgottesdienst.

Schon in alter Zeit rankten sich schauerliche Geschichten um die Wüste. Man meinte, dort wohnen schreckliche Tiere oder furchtbare Dämonen. Die Wüste war der Ort der gegenmenschlichen Welt. „Gegenmenschlich“ hat das jemand genannt, ein Wort, das vielleicht die Wucht, die Macht, das Gewicht beschreiben kann von dem, was die betroffenen Familien erlebt haben und erleben: gegenmenschlich hat sie der Verlust ihres Kindes getroffen.

Ein Vers aus dem Buch des Propheten Jesaja brachte neben der Wüste noch andere Gedanken. Er lautet:

Ja, Gott tröstet, er tröstet, wenn alles in Trümmern liegt und macht die Wüste wie den Garten Eden und das dürre Land wie den Garten Gottes, dass man Wonne und Freude darin findet, Dank und Lobgesang.
(Jesaja 51,3)

Wir erinnerten an die verstorbenen Kinder. Dabei half der Gedanke an einen Garten, der Garten Eden, das Paradies. Kinder können sich spielerisch ihr kleines Paradies erschaffen: das Versteck im Garten, das Haus unterm Tisch, die Baustelle Sandkasten, das Kuscheln im Bett der Eltern, die Gutenachtgeschichte, die erste Radltour, der erste Schneemann. Erinnerungen an das verstorbene Kind sind kostbar. Eine gewisse Zeit seines Lebens gab's immer wieder ein kleines Kinderparadies.

Und jetzt? Kann es wieder einen Garten geben im Leben der zurückbleibenden Angehörigen?

Die Vorstellung des Gartens Eden in biblischer Zeit meinte einen Garten, der eingezäunt ist, am besten durch eine Mauer geschützt – vor Tier und Mensch. Der umzäunte, ummauerte Garten könnte ein Symbol sein für den Schutz, den die Trauernden jetzt brauchen. Ein abgegrenzter Raum, in dem sie nicht alles an sich heranlassen, z. B. Erwartungen der anderen Menschen, Nachrichten vom Krieg, Stress in der Arbeit. Der Garten wird zunächst vielleicht karg sein, aber doch ein Ort der Besinnung, des Ausruhens, der Geborgenheit. Vielleicht hilft es, sich so einen Garten, so einen Schutzraum vorzu-



Sand, trockene Disteln und Gewächse. In der Mitte des Bodenbildes erinnerte die sinnbildliche Wüste an Trauer, Schmerz und Einsamkeit der Familien, die ein Kind verloren haben.

stellen, in den man in Gedanken fliehen kann. Darin kann ein anderes Leben wachsen, mit Trauer und Erinnerungen. „Eden“ bedeutet wörtlich „Wonne“. Es darf auch die Freude wieder wachsen in diesem Garten, vorsichtig zwar und selten, aber es gibt noch Freude.

Trost wächst in der Begegnung

Ganz vorsichtig bin ich mit dem Wort „Trost“, denn das kann ich schwer von außen geben. Wenn überhaupt möglich, entsteht, wächst Trost in einer Begegnung, in einem Gespräch, im Nachdenken. Dennoch will ich das aufnehmen, was der Bibeltext sagt, ganz stark, sogar zwei Mal betont:
„Ja, Gott tröstet, er tröstet, wenn alles in Trümmern liegt.“

Im Bild der Wüste gesprochen, genügt dort in der Wüste oft ein Hauch von Wasser, der Morgentau, ein wenig Regen, damit etwas wachsen kann, eine Wüstenpflanze, die aufgeht. Es genügt nur wenig Wasser. Trost durch Weniges, durch Kleines, durch ein paar Wassertropfen. Eine „Rose von Jericho“ – zuerst vollkommen trocken, dann mit Wasser getränkt, ging während des Gottesdienstes auf und zeigte sichtbar Grün.

Gemeinsam erinnern wir uns an die verstorbenen Kinder und denken auch weiterhin an ihre Familien.

Herzliche Grüße von Heidi Käab und Renate Brunner, den Seelsorgerinnen in KUNO

Der nächste Gedenkgottesdienst findet statt am
Sonntag, den 11. Dezember 2022
um 15 Uhr
in der Kirche St. Franziskus
in der Kirchfeldallee 1
in Regensburg-Burgweinting.





DANKE ALLEN SPENDERN

Sparda Bank Ostbayern e.G., Regensburg

Die Sparda Bank Ostbayern e.G. mit dem Sitz in Regensburg hat für unser geplantes Nachsorgezentrum einen Betrag von Euro 10.000 gespendet. Der Betrag stammt aus dem "Gewinnsparen" der Bank.



Bei der Übergabe des Schecks durch Vorstandsvorsitzenden Michael Gruber an VKKK Vorstand Günther Lindner bot sich auch Gelegenheit, etwas ausführlicher über Notwendigkeit und Möglichkeiten durch das geplante Nachsorgezentrum des VKKK zu berichten. Die nach einer Krebsbehandlung oft jahrelang noch auftretenden Folgeschäden können im künftigen Nachsorgezentrum umfassend und wirksam gemildert oder geheilt werden.

Kath. Frauen- und Müttervereins Frauenzell-Bruckbach

Mit ihrem Erlös unterstützte der Kath. Frauen- und Mütterverein verschiedene Vereine und wollte auch dem VKKK für das Projekt „Elternhaus“ eine Spende von 500 € überreichen.



VKKK-Botschafter Hans Osterholt, nahm den Spendenscheck im Kreis der Damen aus der Vorstandschaft sehr gerne entgegen!

Theater Zenzn, Kareth



Die neu gegründete Gruppe sammelte Spenden aus dem Erlös ihres erfolgreichen Theaterstücks „Karriere auf der Alm“. „Den Erlös aus den vier Aufführungen wollten wir für einen guten Zweck spenden und die Spende sollte einem regionalen Verein zukommen, der sich für Kinder engagiert“, sagte Susanne Lang, Leiterin der Theatergruppe „Karether Theater-Zenzn“. So überreichten Susanne Lang und Elisabeth

Rehm, die Leiterinnen der Theatergruppe, zusammen mit zwei weiteren Damen einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro an VKKK-Vorsitzende Irmgard Scherübl

KL Betriebs GmbH, Regensburg

Nach zweijähriger Corona Pause fand im Super Bowl Regensburg endlich wieder der Firmencup statt: Ein Bowlingturnier bei dem



Firmen aus Regensburg und Umgebung Teams schicken um für den guten Zweck Bowling zu spielen. Es war bis zum Schluss ein sehr spannendes Turnier. Natürlich stand der Spaß im Vordergrund. Am Ende hatte das Team „Habermeier Entsorgung“ die Nase vorne und gewann das Turnier. Im Anschluss sorgte die Küche des Super Bowl mit einem gespendeten Buffet und Freigetränken von der Firma Geins für einen entspannten Turnierausklang. Dieses Jahr haben sich 26 Teams gemeldet und daher konnten 1.300 € für den VKKK gesammelt werden. Vorstandsmitglied Cäcilia Mischko vom VKKK nahm den Spendenscheck freudestrahlend entgegen.

Und immer sind da Spuren eures Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an euch erinnern, uns glücklich und traurig machen und euch nie vergessen lassen.



Thea
Möschl
* 20.06.2017
+ 21.05.2022



Laura
Bauer
* 23.05.2016
+ 15.07.2022



Leonie
Nickl
* 06.06.2004
+ 13.08.2022





DANKE!

Ein Pizzawagen buk frische Pizzen für all die lieben Menschen, die uns durch die Therapie von Vincent begleitet haben.

Wie bedankt man sich bei lieben Menschen, die einen 2 Jahre lang durch die Hölle begleitet haben? Die immer ein offenes Ohr hatten, einem Mut zusprechen, alles gaben, damit unser Kämpfer wieder gesund wird und es uns gut geht? Die jedes Hoch und Tief mit uns teilten? Die einem das Gefühl gaben, nicht allein zu sein? Die ein Teil unserer Geschichte wurden und auch ein Stück Familie für uns - Menschen, die immer in unseren Herzen sein werden....

Diese Frage stellte ich mir oft, bis ich auf einer Feier vor einem Pizzawagen stand. „Pling!“, da war die Idee geboren. Es sollte etwas Besonderes für genau alle diese lieben Menschen werden. Wir fragten Donato vom Musicafé Landau, ob er uns mit seinem Wagen und seiner leckeren Pizza unterstützen würde. Er sagte sofort ja. Alles weiter besprach ich dann mit Irmi und so bekam die Idee Hand und Fuß.

Am 05.07.22 war es endlich soweit. Ab 11 Uhr gab es leckere Pizza für alle.

Die Freude war riesig, wie viele unserer Einladung folgten und es war so schön, alle wieder einmal zu sehen, oder auch das erste Mal zu sehen, ohne Masken und fröhlich lächelnd, beim Neuigkeiten austauschen und Pizza genießen. Etwa 150 Stücke Pizza wurden mit Genuss verspeist und sehr gelobt, wie lecker sie waren.

Spendenübergabe

Durch meine Nähaktionen und den Verkauf an den Spendenständen füllte sich die von mir aufgestellte Spendenkasse für den VKKK. Mit einem Teil des Erlöses finanzierte ich die Materialien für meine Näharbeiten, der Rest kam in den Spenden-Pott.

Auch an die Klinikclowns haben wir gedacht. Sie fingen uns direkt nach der Diagnose mit ihrer unnachahmlichen Art auf, brachten uns sogar in dieser schweren Zeit zum Lachen. Ich freute mich an jedem Dienstag auf Station auf die beiden. Der Spaß und die kurze Auszeit, raus aus dem Ernst, taten so unheimlich gut. Mama hatte sogar sehr oft mehr Spaß als der Kleine, das muss ich gestehen!

So konnte ich die stolze Summe von 2.000,- Euro an Irmi für den VKKK übergeben und auch die Klinikclowns mit 200,- Euro unterstützen. Dazu übergab ich noch weitere 20 selbstgenähte Leseknochen, um den betroffenen Kindern und Eltern eine kleine

Freude zu machen. Mittlerweile sind es über 100 Stück, die der VKKK von mir bekam. 40 Weitere habe ich persönlich an Betroffene verschenkt, was mir immer eine große Freude bereitet.

Allein das Wissen, dass ich damit etwas Freude bereiten kann, tut so gut. Man kann mit Geld, Gold und Pizza nicht aufwiegen, was all diese lieben Menschen für uns getan haben und noch weiter tun! Aber wir können Danke sagen, Danke für alles! Wir hoffen sehr, dass unsere Aktion allen eine Freude bereitet hat und unser Dank bei allen ankam.

Michaela und Christian Bajl mit Vincent

Spendenübergabe 1 unten: 2.000 € als Dankeschön für die Arbeit des VKKK. von rechts: Christian, Vincent und Michaela Bajl, Donato, Irmgard Scherübl und Katharina Pendl



Spendenübergabe 2: 200 € für die Klinikclowns, deren Arbeit in der Kinderuniklinik der VKKK jedes Jahr mit 15.000 € finanziert. Foto: zweite von links Vorstandsmitglied Gerlinde Metz und Klinik-Clownin



Pizzabäcker Donato war von der Arbeit des VKKK so beeindruckt, dass er spontan 50 € spendete und an die erste Vorsitzende des VKKK, Irmgard Scherübl, übergab.



DANKE ALLEN SPENDERN

Gartenzauber Perkam



Ingrid Prebeck und ihr Team haben vor kurzem wieder in den Pfarrgarten zum „Gartenzauber Perkam“ eingeladen. Die Besucher konnten dort einfallsreich gestaltete Schautische bewundern und köstlichen Kuchen genießen. Das Helferteam leistete hervorragende Arbeit, genau wie allen Kuchenspenderinnen Lob gebührt. Daniela Scheuerer, die sich als betroffene Tante eines mittlerweile geheilten Kindes besonders für den VKKK einsetzt, durfte einen 1.000 Euro Scheck für unseren Verein in Empfang nehmen.

Brauchtumsgruppe „Wossavögl“ und Stammtisch „Aaidl-Buam“, Herzogsreut



Die Verantwortlichen beider Gruppen waren sich schnell einig, dass der Erlös aus dem traditionellen Pfingstsingen und aus dem erwirtschafteten Geld der Stammtischler an den VKKK gespendet werden soll. Unser Niederbayernbotschafter Richard Weiß nahm den Betrag von 500 Euro gerne entgegen. Er verwies auf die Bedeutung des „Elternhauses“, das dem Uniklinikum Regensburg angegliedert ist und vom Verein getragen wird.

Hans Scheibenflug, Pfatter



Unser langjähriger Gönner, Hans Scheibenflug schaffte sich eine Holzfräsmaschine an, damit er kleine Holzdekoartikel anfertigen kann. Um die Osterzeit produzierte er wunderschöne Hasen aus Kirschbaumholz, die er kunstvoll verzierte. Als Geschenk gab er sie an Arbeitskollegen weiter. Die Kollegen waren sehr angetan von den Holzhasen und es fanden sich immer mehr Liebhaber, die dann gerne spendeten. Auf diesem Wege kamen 300 Euro zusammen, die Hans Scheibenflug im Elternhaus des VKKK an Irmgard Scherübl übergab.

Schützenverein Blaubach



Yannick Schötz, ehemaliger Patient der Onkostation, übergab im Elternhaus ein prall gefülltes Spendenhaus an Sigrid Gietl. Die Spenden kamen vom Schützenverein in Blaubach. Ein großartiger Betrag in Höhe von 500 € wurde für den VKKK beim Schützenball sowie bei der Dorfmeisterschaft gesammelt. Sigrid Gietl bedankte sich herzlich.

Feuerwehr Niederwinkling



Die Freiwillige Feuerwehr Niederwinkling entschied sich, statt Erinnerungsteller für die Gäste zu verschenken, anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums eine Spende an den VKKK zu übergeben. Das Gründungsjahr 1872 wurde einfach in den Geldbetrag von 1.872 € umgewandelt. Karl Simmet, Vorstand der Feuerwehr Niederwinkling übergab den Spendenscheck während des

Gründungsfestes an Cäcilie Mischko vom VKKK.

Rotaract Club Hallertau



„Welches Kind hat keine Wünsche?“ so beginnt die Vorstellungseite der Wunschbox auf der Internetseite des VKKK. Allein, wenn man über diese Frage im Zusammenhang mit dem Krankenhausalltag nachdenkt, ergeben sich viele Bilder im Kopf. Kindern in dieser schweren Situation ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, den Alltag zu vergessen und ein paar schöne Momente zu genießen, ist ein toller Eckpfeiler bei der gesamten Unterstützung des VKKK. Der Rotaract Club Hallertau spendete 300 € für die Wunschbox des VKKK. Im Gespräch zwischen Incoming Präsident Martin Schöll mit der 1. Vorsitzenden Irmgard Scherübl wurde weitere Unterstützung in Form von "Hands-on"-Aktionen zugesichert.

Zeitlerner Wohltätigkeits-Kinderbasar



Gülcin Gani, Mitarbeiterin am UKR mit langjähriger Verbindung zum VKKK organisierte einen Kinderbasar. Gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung sowie Spielzeug war zu erwerben, auch für Essen und Trinken war bestens gesorgt, Bürgermeisterin Andrea Dobsch stand als Schirmherrin zur Seite. So kamen bei der Aktion 1.500 Euro zusammen. Ein Teil des Geldes wurde an die Kinderkrebshilfe Türkei gespendet. 750 Euro durfte Theresia Buhl für den VKKK im Rathaus Zeitlarn entgegennehmen.



DANKE ALLEN SPENDERN

FC Bayern Fanclub, „Wildes Bergvolk“, Weiding in der Oberpfalz



Der Verein "Wildes Bergvolk Bayern", ein Fanclub des FC Bayern München, mit Sitz in Weiding in der Oberpfalz bei Schönsee, unterstützt unter anderem soziale und karitative Projekte. Im Juli fand die Jahreshauptversammlung statt. In diesem Rahmen übergaben die Mitglieder der Vorstandschaft eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an VKKK-Beiratsmitglied Hans Osterholt. Der Betrag setzt sich aus Spenden der Mitfahrer bei den Fußballfahrten und der 50. Geburtstagsfeier des Vorsitzenden Bernhard Grau zusammen.

DV Plan, Regensburg



Dank des tatkräftigen Einsatzes von zwei Kollegen der DV Plan GmbH können sich drei regionale Hilfsprojekte jetzt über jeweils 3000 Euro freuen. Zwei Projektleiter der DV Plan waren 2021 zwei Wochen lang für das Technische Hilfswerk bei der Hochwasser-Katastrophe im Ahrtal im Einsatz. Die für die Abstimmung erstatteten Beträge – knapp 9.000 Euro - spendete die DV Plan GmbH jetzt an karitative Projekte. Somit durfte sich der VKKK über 3.000 Euro freuen, die Vorsitzende Irmgard Scherübl dankbar entgegennahm.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SIEMENS und VITESCO

Am Corona Testcenter in Regensburg haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von SIEMENS und VITESCO Technologies fleißig die Spendenbox des VKKK genutzt. Die beiden Firmen haben diese Aktion

EDEKA Südbayern



Mit einer Spende in Höhe von 50.000 Euro unterstützt die EDEKA Südbayern Stiftung das geplante Nachsorgezentrum des VKKK. Stiftungsratsvorsitzende Anneliese Schalk (2. von links) und Vorstandsvorsitzender Lothar Odenbach (1. von links) der EDEKA Südbayern Stiftung besuchten das Elternhaus des VKKK in Regensburg und zeigten sich von der hilfsbereiten und engagierten Leistung vor Ort begeistert: „Hier wird tolle Arbeit geleistet. Es freut uns sehr, dass unsere Spende über 300 Fami-

lien aus der Region zugute kommt.“ Den Scheck während des Besuches nahmen VKKK Vorsitzende Irmgard Scherübl (1. von rechts) und Stellvertreter Günther Lindner (2. von rechts) entgegen. „Diese großzügige Spende hilft uns bei der Schaffung des Nachsorgezentrums“, bedanken sich beide im Namen aller Kinder, Familien und Helfer des VKKK. „Zugleich unterstützt sie unsere tägliche Vereinsarbeit rund um die Nachbehandlung der erkrankten Kinder.“

jeweils mit einer großzügigen Spende von EURO 1.500,00 zusätzlich unterstützt.v.l.



Mario Riel, Betriebsrat Vitesco Technologies, Andre Kühnle, Standortleiter Vitesco Technologies, Hans Osterholt, VKKK Beiratsmitglied, Robert Reitingner, Standortleiter Siemens, Renate Birzer, Personalleiterin Siemens. Foto: Daniel Amann

NEXTIME, Regensburg

Anlässlich der NEXTIME Herzensprojekte ging ein Teil des Spendentopfes an den VKKK. Das Regensburger Unternehmen

unterstützt mit dieser Aktion regionale Verbände und soziale Projekte. Der Scheck in Höhe von 1.000 € wurde durch den NEXTIME Geschäftsführer Paul Fruth und seine Mitarbeiterin, Michaela Haage, persönlich im Elternhaus an Theresia Buhl übergeben. Der VKKK ist das persönliche Herzensprojekt der beiden. Vor Ort konnten sie sich nun ein Bild davon machen, was für tolle Aktionen bereits in der Vergangenheit beim VKKK umgesetzt wurden und was noch so alles für die Zukunft geplant ist.





DANKE ALLEN SPENDERN

Marc Greben, Obertraubling



Marc Greben aus Obertraubling brachte 200 € im Elternhaus vorbei. Auf die Frage nach dem Anlass meinte der edle Spender: „Bisher bin ich gesund und einigermaßen unfallfrei durch die ersten 5 Jahrzehnte gekommen. Andere hatten dieses Glück nicht, umso dramatischer, wenn es um Kinder geht. Daher kam der Wunsch dieses „Glück“ zumindest ein wenig durch eine Spende zu teilen und ich habe es den Gästen freigestellt, ein Geschenk zu schenken oder etwas zu spenden.“

Marika Ettl, Gebelkofen



Anlässlich ihres 50. Geburtstages verzichtete Marika Ettl auf persönliche Geschenke und bat um Spenden für den VKKK. Ihre Gäste zeigten sich besonders großzügig und so konnte sie den fantastischen Betrag von 1.700 Euro im Elternhaus des VKKK an Alexandra Strell überreichen.

Alexander Beier, Miltach



Im Juli durfte Alexander Beier seinen 50. Geburtstag begehen. Bereits bei den Einladungsgesprächen wies er seine 60 Gäste darauf hin, dass er eine Spendenbox für den VKKK aufstellt und keine persönlichen Geschenke möchte. Bei der Feier im Cafe Waffel in Miltach kam der überwältigende

Betrag von 2.500 Euro zusammen. Alexander Beier überreichten den Spendenbetrag an Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl im Elternhaus.

TSV Deuerling



Die erste Fussballmannschaft des TSV Deuerling ist aufgestiegen und dabei haben die Verantwortlichen die „Feierstimmung“ unter den Besuchern genutzt und Schlüsselanhänger des TSV verkauft. Es kam der stattliche Betrag von 500 Euro zusammen, den Sebastian Lau zusammen mit Mannschaftskollegen an Irmgard Scherübl übergab.

AH SC Ettmannsdorf



Bei unserem diesjährigen Benefiz-Fußballturnier beteiligte sich auch die AH des SC Ettmannsdorf aktiv am Fußballgeschehen. Raiko Schubert, aktiver Spieler der AH-Mannschaft, war der Grillmeister unseres Sponsors, der Firma Wolf aus Schwandorf. Die Mannschaft hat spontan für unsere Kinder gesammelt und € 470,- an Günther Lindner überreicht.

Regensburger Firmen- und Behördenliga Fußball

Zu Ehren ihrer verstorbenen Spielleiter Ernst Galli und Edmund Ipfelkofer sen. führte die RFBL-Fußballabteilung im Juli 2022 zwei Kleinfeldturniere auf der städtischen Sportanlage West in Regensburg mit anschließender Grillfeier durch. Auf Wunsch der Verstorbenen sollten die Startgebühren für einen guten Zweck verwendet



werden. Zudem wurde an beiden Turniertagen eine Spendenbox aufgestellt. Somit kamen insgesamt 370 € zusammen, die vom neuen Spielleiter Dennis Martin und dem stellvertretenden Abteilungsleiter Michael Zenger persönlich im Elternhaus an den VKKK übergeben wurden.

Regina Weinzierl, Fußpflege und Wellness, Wiesent



Regina Weinzierl organisierte am Maimarkt in Wörth/Donau einen Losstand zugunsten des VKKK. Als Anreiz gab es kleine Preise, Kosmetikproben, Tees und kleine Werbegeschenke der anliegenden Geschäfte. So kamen von den Besuchern in der Spendenbox des VKKK über 200 Euro zusammen, die Regina Weinzierl noch großzügig auf 250 Euro aufrundete.

Froschhaxn-Express, Schmidmühlen



Der Froschhaxn-Express, vertreten durch Christian Dobler, übergab im Elternhaus eine Spende in Höhe von 1.500 € an Sigrud Gietl. Der Betrag wurde bei der „Gartenlaubenchallenge“ gesammelt. Die „Aufgabe“ beim Volksfest Teublitz, der Kleingeseer Kerwa und beim Fest der FW Haag lautete 100 € für den VKKK zu sammeln. Aufgestockt vom Froschhaxn Express kam die stolze Summe von 1.500 € zusammen.



DANKE ALLEN SPENDERN

Freie Waldorfschule Regensburg



Die 8. Klasse der Freien Waldorfschule Regensburg spielte das Stück „KATHARINA KNIE“ von Carl Zuckmayer. Es war ein sehr bewegendes Theaterstück mit viel schauspielerischem Talent. Man spürte förmlich, wieviel Herzblut und Engagement von Darstellern, Eltern und Lehrerschaft in das Stück eingebracht wurde. Der Eintritt zur Aufführung war frei, um Spenden für die „Herzenswünsche krebskranker Kinder“ wurde gebeten. Der Spendenscheck mit beeindruckenden 2.040,00 Euro wurde an Sonja Kramhöller vom VKKK nach der letzten Aufführung von allen Schauspielern ausgehändigt. Die 8. Klasse mit den Eltern und Geschwistern und die gesamte Schulgemeinschaft der Freien Waldorfschule Regensburg freuen sich mit den Kindern, denen Sie nun einen Herzenswunsch erfüllen können.

Montessori Schule Regensburg



v.l.: Cäcilia Mischko, VKKK-Vorstandsmitglied - Danner Annette, Sportlehrerin - Isabella Gimpfler, Vorstand Montessori Regensburg, e.V. - Osman Mestan, Schulleiter - Michael Kick, Vorstand Montessori

Die Montessorischule in der Prüfeninger Schloßstraße in Regensburg veranstaltete einen Spendenlauf zugunsten des VKKK. Initiatorin war Sportlehrerin Annette Danner. Die Schülerinnen und Schüler suchten sich Sponsoren für jede gelaufene Runde in der Elternschaft und bei Freunden und Verwandten. Der Ehrgeiz, möglichst viele Laufstunden zu schaffen, war groß. Entschieden doch die Schüler/innen selbst, dass sie den Erlös dem VKKK spenden wollten. So konnte beim Sommerfest der Schule, an den VKKK, vertreten durch Cäcilia Misch-

ko, von Schulleiter Osman Mestan und Vertretungen des Vorstands der Schule ein unglaublicher Betrag von 15.886,35 € übergeben werden.

Grundschule Burgweinting

Anfang Juli nahm die GS Burgweinting mit 500 Schülerinnen und Schülern an der „Lauf dich fit- Aktion“ teil, wobei Sportbürgermeisterin Dr. Astrid Freudenstein und Marathonläuferin Holly Zimmermann die Schirmherrschaft übernahmen. Weil das Laufteam von Armin Wolf und einige Spitzensportler der Regensburger Legionäre sowie der Handballerinnen des ESV 1927 Regensburg die Kinder anfeuertem



und zum Laufen motivierten, schafften nahezu alle Kinder der Jgst. 1 und 2 das Lauf-dich-fit-Abzeichen der Stufe 1 (15 min ohne Laufpause) und die Schülerinnen und Schüler der Jgst. 3 und 4 sogar das Laufabzeichen der Stufe 2 (30 min ohne Laufpause). Von diesen Leistungen zeigte sich der Elternbeirat der Grundschule Burgweinting, der die Kinder nach dem Lauf mit Wassermelonen verköstigte, derart beeindruckt, dass sich das Team um Elternbeiratsvorsitzenden Christian Münch spontan dazu entschied, pro Schulkind 50 Cent an den VKKK zu spenden. So konnte nach dem Lauf ein Scheck von 250 Euro an Frau Scherübl vom VKKK übergeben werden.

Grundschule Vohenstrauß



Die Schule von Stefan Reil, Patient auf der Kinderonkologie, veranstaltete eine Tombola zu seinen Gunsten. Dabei kamen 1.000 Euro zusammen. Da Stefan zur Zeit

durch seine Krankheit noch nicht persönlich zur Schule gehen darf, hat ihn ein AVATAR des VKKK vertreten. So war er in seiner Schulklasse stets präsent. Der Klassenlehrer war dem Kommunikationsroboter gegenüber sehr aufgeschlossen und nahm ihn sogar zu Ausflügen mit. Da sich Stefan bei uns so gut aufgehoben fühlt, spendete er den gesammelten Betrag vom 1.000 Euro an den VKKK Ostbayern und übergab den Scheck im Elternhaus an Irmi Scherübl, die er auch aus der Stationszeit gut kennt.

Pfarrei Neusorg, Waldershof und Friedenfels

Die 24 Kommunion- und Konfirmationskinder der Pfarreien Neusorg, Waldershof und Friedenfels haben sich entschlossen, zu Ihrem großen Kirchenfest Spenden zu sammeln, um eine soziale Einrichtung zu unterstützen. Auf Vorschlag von Elias Ernstberger haben die Kinder den VKKK Ostbayern ausgewählt. Anlässlich des Besuches von vier Kindern zusammen mit Michaela Ernstberger (einst betroffene Mama) in unserem Elternhaus, haben sie die stolze Summe von € 954,00 übergeben.



Günther Lindner vom Vorstand des VKKK zeigte den Kindern das Elternhaus und den Therapiespielplatz. Den Spielgarten fanden die Kinder super, die Geräte wurden sofort intensiv geprüft.

Kommunionkinder Wissing und Schnuffenhofen

Die Kommunionkinder aus Wissing und Schnuffenhofen haben 335 Euro für den VKKK gespendet.



Ganz liebe Grüße senden Elena, Helena, Katharina, Lisa, Jonathan, Julius, Linus, Lorenz und Raphael

Kletter- und Bouldergruppe erfolgreich

VKKK-Teilnehmer bestanden im Juni den Boulderführerschein

Vor der Corona-Pandemie ging die Kletter- und Bouldergruppe des VKKK einmal im Monat am Samstag, von 10 - 12 Uhr abwechselnd zum Klettern in die DAV Kletterhalle in Kareth/Lappersdorf oder in die Boulderwelt Regensburg.

Im Juni startete die Gruppe wieder mit Bouldern und für die boulderbegeisterten Teilnehmer der VKKK-Gruppe hieß es an diesem Samstag gut aufgepasst! Denn es stand der Boulderführerschein auf dem Plan.

Prüfungsinhalte waren, die Kenntniss der Hallenregeln, generelles Boulderwissen (z.B. ein Boulder besitzt einen Start- und einen Topgriff, wie das Parcoursystem funktioniert, sicherheitsrelevante Aspekte usw.).



Das waren für unsere VKKK-Boulderkids keine großen Herausforderungen, denn diese Regeln wurden an jedem Boulder-samstag von Hannes Scherübl, ihrem VKKK-Klettertrainer, wiederholt und geübt.

So konnte nichts schiefgehen und die Kids konnten freudestrahlend ihren Boulderführerschein in Empfang nehmen. Ihre Eltern konnten sich derweil bei einem Kaffee und netter Unterhaltung die Wartezeit verkürzen.



Sicheres Bouldern leicht gemacht: Verhaltensregeln in der Boulderwelt



Danke von Herzen allen, die meinen Übergang von der Klinik in den Ruhestand begleitet haben. Mit Bildern aus längst vergangenen Tagen, mit netten Worten und Gesten, oder mit ihrem persönlichen Dabeisein. Es hat mir sehr gut getan!

Eure Irimi
Irmgard Scherübl



Weitere Spenden kamen von:

Kuhn Sabine, Cafe Zeitgeist, Schönsee	150,00 €
Tupperware Party, Fam. Steidle	170,00 €
Hottner Josef, Wackersdorf	2.000,00 €
Meyer Angela, 60. Geburtstag, Brennbereg	1.000,00 €
Wagner Lorenz-Georg, 15 Jahre, Pfeffenhausen	20,00 €
Obst- und Feinkost Schmidt, Neumarkt	500,00 €

Steuerberater Michael Woitsch, Starnberg	1.500,00 €
Schön Richard und Resi, Seubersdorf	150,00 €

Spendenteller/-häuschen:	
DEKRA	202,20 €
Avia Shop Mayer	

Danke allen Spendern, besonders auch jenen, die in diesem Journal nicht erwähnt wurden!



Herzlichen Dank allen Haarspenderinnen!



Nina Fischer, Wörth/Donau



Johanna Gietl, Diefurt an der Altmühl



Luisa Schnaitter, Tegernheim



Ria Reichelt, Irlbach



Franziska Wagenonner, Rottenburg a.d. Laaber



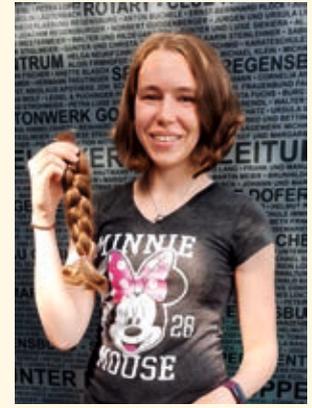
Paula Lutz, Diefurt



Amina Azem, Regensburg



Jana und Claudia Mikalauskas, Rieden



Jeanette Wehnert, Bad Abbach



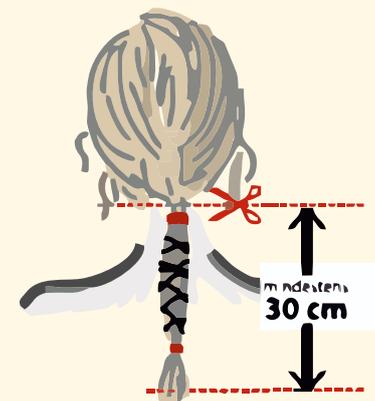
Philipp Ruhland, Regensburg

Auch du möchtest deine Haare spenden?

Im VKKK-Büro kannst du dich informieren, wie Du mit Deiner Haarspende etwas Gutes tun kannst. Denn mit Deiner Haarspende hilfst Du Menschen, die auf eine Echthaarperücke angewiesen sind. Insbesondere für erkrankte Menschen ist Haar was dem eigenen ähnlich ist sehr wichtig.

Jeder Zopf hilft!

Das Mindestmaß ist 25 cm. Geldspenden fließen an den VKKK jedoch erst ab einer Zopfänge von 30 cm!



Termine 2022

In der Klinik für den VKKK:

Erzieherin Katharina Pendl
und Erzieher Fabian Haberzeth bringen
Abwechslung und Entlastung
in den Klinikalltag.



Herzlich Willkommen Fabian Haberzeth!

Seit dem 1. September verstärkt Herr Haberzeth das Psychosoziale Team in der Kinderonkologie und beim VKKK. Fabian Haberzeth ist staatl. gepr. Erzieher, Medienpädagoge und Vater einer fünfjährigen Tochter.



17.09.2022
Nachmittag auf dem Pferdehof
in Unterlipplgüt



15.10.2022
Nachmittag auf dem Pferdehof
in Unterlipplgüt



14. - 16.10.2022
VKKK-Familientage
im Kloster Strahlfeld



23.09.2022
Grabgestecke gestalten
für verstorbene Kinder



01. - 02.12.2022
VKKK-Weihnachtsmarkt mit Nikolausbesuch
vor der Kinderuniklinik



11.12.2022
Wintergedenkefeier
St. Franziskus, Burgweinting



gegründet am 12. Januar 1989
von Fritz Anetzeder und neun engagierten
Bürgern in Lappersdorf

VKKK Ehrenvorsitzender: Prof. Dr. med. F.-J. Helmig

Der VKKK wurde 1989 von sozial engagierten Bürgern und betroffenen Familien in Lappersdorf gegründet. Die Hilfsangebote umfassen heute die unterschiedlichen Phasen der Krankheit. Der Verein wird durch eine ehrenamtliche Vorstandschaft geführt und in der Geschäftsstelle organisiert. Mit verschiedenen Projekten helfen wir krebserkrankten Kindern und ihren Familien.

Der VKKK hilft während der Klinikbehandlung

- durch psychosoziale Betreuung
- Unterstützung bei finanziellen Engpässen
- Finanzierung von medizinischen Geräten und Personal

organisiert Familienaktionen während und nach der Krankheit:

- Erfüllung von Herzenswünschen
- Gestaltung von gemeinsamen Aktivitäten wie Familienwochenende, Ausflüge u.a.
- Hilfestellung für betroffene Eltern

begleitet in der Sterbephase

- Hilfe bei der häuslichen Versorgung
- psychologische Betreuung
- Hilfe für trauernde Familien

Der VKKK lebt vom Engagement und Ehrenamt!

Wesentlicher Baustein des Vereins ist das Elternhaus. Dieses befand sich rund 15 Jahre neben der Hedwigsklinik. Im Jahr 2010 wurde das neue Elternhaus nur wenige Schritte entfernt von KUNO, der neuen Kinder-Uni-Klinik-Ostbayern, erbaut. Der Verein trägt die Bau- und Unterhaltskosten.



Unser Büro befindet sich im VKKK Elternhaus

Franz-Josef-Strauß-Allee 17
93053 Regensburg

Wir sind für Sie da:

Montag bis Freitag, von 8 - 13 Uhr
nach Vereinbarung auch nachmittags

Telefon: 09 41 / 29 90 75
Telefax: 09 41 / 29 90 76

www.vkkk-ostbayern.de
Email: info@vkkk-ostbayern.de

Wir bedanken uns für Ihre Spenden, die den Bau des Elternhauses möglich gemacht haben. Auch weiterhin sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte spenden Sie für den Betrieb und Erhalt des VKKK- Elternhauses.

Jährlich werden weitere Projekte aufgenommen und umgesetzt. Für die Finanzierung all unserer Aktivitäten sind wir ausschließlich auf Spenden angewiesen. Viele Aufgaben müssen neu oder weiter finanziert werden. Dafür brauchen wir Mitstreiter, die unsere Anstrengungen unterstützen.

Wenn Sie unsere Arbeit zum Wohle krebserkrankter Kinder und ihrer Familien unterstützen möchten, können Sie dies auf vielfältige Weise tun:

Unser Infomaterial **weitergeben**, Straßen- und Dorffeste, Bazare, Weihnachtsmärkte usw. **zugunsten des VKKK** in ihren Heimatgemeinden abhalten (Material und Hilfe bei der Organisation kommen gerne von uns!) und natürlich durch Ihre **Spende** oder Ihren **Mitgliedsbeitrag!**

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Regensburg
IBAN: DE 49 7505 0000 0051 1046 36
BIC: BYLADEM1RBG

Volksbank/Raiffeisenbank
IBAN: DE59 7509 0000 0000 0500 40
BIC: GENODEF1R01

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie uns mit dem RVV, Linie 6 und 19

Anfahrtsskizze zum VKKK Elternhaus neben der Kinder-Uni-Klinik



Unterstützen Sie das VKKK-Wimmelbuch



Voraussichtlich noch vor Weihnachten erscheint das große VKKK-Wimmelbuch. Auf 14 großformatigen Seiten zeigt das Buch die Arbeit des VKKK für krebskranke Kinder und deren Familien.

Interessant ist das Buch nicht nur für Kinder ab 18 Monaten, sondern auch für alle Eltern, Großeltern, Onkel und Tanten, die mit den Kindern zusammen die Aktivitäten des VKKK entdecken.

Ihr Sponsoring hilft!

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf des Wimmelbuchs fließt der Arbeit des Vereins zu. Mit Ihrem Sponsoring der Produktionskosten erhöhen Sie den Erlös und fördern zugleich das Wissen über die wichtige Arbeit des VKKK in der breiten Bevölkerung.

Sie möchten einen Beitrag leisten?

Wenden Sie sich an:
Irmgard Scherübl
1. Vorsitzende
Tel. 0941 299075
scheruebl@vkkk-ostbayern.de



Kicken
für Kids



VKKK-Elternhaus



Im Therapie-Spielgarten



Spenden-Übergabe
am Elternhaus

www.vkkk-ostbayern.de